

Pädagogische Rundschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1898)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wo die Einzelnen sich ihre Bildung geholt. Es ist das so eine simple Meinung eines gewöhnlichen Bürgers, der vor allem der gegenwärtigen Oberleitung unseres Erziehungswesens durchaus sympathisch gegenüber steht. Aber gerade darum die Parole volle und ganze Gerechtigkeit!
g.

Pädagogische Rundschau.

(Aus der Vogelperspektive.)

Schwyz. Ingenbohl- = Schwestern. Die Zahl der zur Kongregation vom hl. Kreuz gehörenden Professschwestern ist auf 2855 gestiegen, wovon 1212 auf das Mutterhaus in Ingenbohl entfallen.

Durch die politischen Blätter geht die Meldung einer neuerlichen Stiftung des Einsiedler Schulrates Martin Benziger-Dietschy im Betrage von 25000 Fr. zu handen eines zu gründenden Krankenhauses. Die Stiftungssumme, zum großen Teile das Werk der verzweigten Familie Benziger, beläuft sich heute auf rund 400 000 Fr.

Nidwalden. Der Gemeinde- und Schulrat von Stansstad hat in sehr anerkennenswerter Weise die Ortspolizei angewiesen, die Schulkinder bei Einbruch der Nacht ab der Gasse und nach Hause zu weisen, sowie Raucher im schulpflichtigen Alter der Behörde zu verzeigen. Auf eine Zuschrift des Erziehungsrates hat der Regierungsrat beschlossen, sämtliche Polizisten in den Gemeinden eine gleiche Weisung zugehen zu lassen und ebenso das in der Schulverordnung enthaltene Verbot des Besuches der Schlachthöfe durch Schulkinder, sowie das Spielen mit Zündhölzchen und Pulver nachdrucksamst einzuschärfen.

Obwalden. Die Regierung erklärte betreffend Subventionierung der Volksschule durch den Bund, sie halte dieselbe gegenwärtig nicht für zuverlässig, weil ein solches Vorgehen ohne Aenderung der Bundesverfassung nicht vorgenommen werden könne; des weitern äußerte sich die Regierung dahin, sie hätte gegen eine Revision der Verfassung grundsätzliche Bedenken.

Die Regierungen von Bern und Aargau hingegen erklärten sich für die geplante Subvention.

Zürich. Italiener Schulen. In der Hauptstadt sind 2 eigene Italiener Schulen mit je 2 Klassen errichtet worden.

„Der Schweizer-Jüngling“, Organ des kath. Jünglingsvereins Winterthur. Unter diesem Titel gibt der hochw. Herr Pfarrhelfer und Diözesanpräses Joh. Meyer für seine Jünglinge auf je den letzten Sonntag im Monat ein eigenes Blatt heraus. Der Herr Pfarrhelfer ist Redakteur, Drucker und Setzer in einer Person. Er stellt nämlich das Blatt, ein stattliches Monatsheft von 10 Seiten, an seiner Schreibmaschine her. Glück auf!

Sf. Gallen. Die 8 Amtsärzte sind beauftragt, die Schulhäuser einer gründlichen Inspektion zu unterziehen. An die Lehrerschaft ist daher folgendes Frage-schema ergangen.

1. Wie viele Klassen hat Ihre Schule?
2. Wie viele Knaben und Mädchen zählt jede Klasse?
3. Gesamtzahl der Schüler?
4. Länge und Breite des Schulzimmerbodens und Quadrat-Inhalt desselben?
5. Wie viel Bodenfläche fällt auf jedes Schulkind?
6. Höhe des Schulzimmers und Kubik-Inhalt desselben?
7. Wie viel Luftraum fällt auf jedes Schulkind?
8. Wie viele Kreuzstöcke besitzt Ihr Schulzimmer?

9. Wie groß ist die Gesamt-Fensterfläche?
10. In welchem Verhältnis steht die Fensterfläche zur Bodenfläche?
11. Von welcher Seite oder von welchen Seiten fällt das Licht auf den Tisch des schreibenden Schülers?

Die Sache soll bis Ende Januar von seite der Lehrerschaft erledigt sein.

Der frisch geschriebene „Fürstenländer“ schreibt: „Wenn die Eisenbahn-verstaatlichung unter Dach, wird jedenfalls die Volksschulsubvention mit elementarer Gewalt die ihr von den freisinnigen Politikern aus Gründen politischer Klugheit angelegten Fesseln brechen, und in solchen Fällen wird eine Partei gut tun, wenn sie sich nicht überrumpeln läßt.“ Wenns nur nicht bei den Worten bliebe!

Aargau. Wiederwahl. Bei der diesjährigen Wiederwahl wurden 12 Lehrer nicht mehr gewählt, die Geistlichen aber alle bestätigt.

Ein alter Lehrer. In Herznach amtet noch rüstig und fidel im 88ten Lebensjahre Lehrer Birri an der Unterstufe. Er leitet schon 63 Jahre dieselbe Schule.

Freiburg. Lehrlingswesen. Louis Genoud gründete durch Anweisung eines Betrages von 25 000 Fr. einen Unterstützungsfond für austretende Lehrlinge des Bezirkes Veveyse.

Ein Kapuziner doktoriert. Mitte Januar erwarb sich der Kapuzinerpater Hilarius an der kath. Universität in Gegenwart einer zahlreichen wundrigen Zuhörerschaft mit Auszeichnung den Doktorhut.

Solothurn. Lehrermahl. Der Gemeinderat der Hauptstadt wünschte mit 16 Stimmen gegen 8 Stimmen Lehrer H. Wolbert als Lehrer. Die Regierung bestimmte aber einen Lehrer Peter für diese Stelle.

Schwachsinnige Kinder. In Kriegstetten ist eine Anstalt für schwachsinnige Kinder. Ueber den Jahreswechsel wurden derselben wieder 1388 Fr. 55 in bar vergabt.

Rektorat. Die Einwohnergemeinde Olten beschloß Schaffung eines Rektorates für sämtliche städtische und staatliche Schulanstalten, die zusammen 43 Klassen umfassen.

Appenzell. Uli Rotach-Denkmal. Der historisch-antiquarische Verein beschloß die Errichtung eines Uli Rotach-Denkmales bis zur Sakularfeier 1905.

Graubünden. Priestertermangel. In der Diözese Chur herrscht Priestertermangel. Es sollten etwa 40 mehr oder minder notwendig zu besetzende Stellen erledigt sein.

Gessin. Unentgeltlichkeit der Lehrmittel. Die Gemeindeversammlung von Locarno verschob die Einführung der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel bis nächstes Jahr.

Deutschland. Jesuiten. Im ganzen gab es im letzten Jahre 14251 Jesuiten, wovon 6000 Patres. Die Gesellschaft Jesu ist in 22 Provinzen eingeteilt welche die ganze Welt umfassen.

Frankreich. Ehrung eines Mönches. Die Akademie der Wissenschaften ernannte den deutschen Dominikanerpater Denifle zu ihrem Mitgliede.

Belgien. Der Kunstminister hat die Wiederherstellung des Stammschlosses Gottfrieds von Bouillon mit geschichtlicher Treue angeordnet. Die noch städtische Felsenburg befindet sich in Bouillon im belgischen Lurenburg.